

Protokoll zur 36. Mitgliederversammlung labmed Sektion Bern

Di.01.04.2025, medi Bern, Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern

Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Anwesend: Total 23 Stimmberechtigte (inkl. Vorstand)
Vorsitz: Christina Vitali, Präsidentin labmed Sektion Bern
Protokoll: Marina Radulovic

Vorstand labmed Sektion Bern

- Christina Vitali, Präsidentin
- Oliver Kocher, Vizepräsident / Berufspolitik
- Myriam Legros, Weiterbildung
- Karin Seiler, Finanzen
- Lena Skoko, Weiterbildung
- Juliette Schlatter, Sekretariat

Traktanden der 36. Mitgliederversammlung

- | | |
|---|-----------|
| 1. Begrüssung | |
| 2. Wahl der StimmenzählerInnen | |
| 3. Protokoll der MV 2024 | Webseite* |
| 4. Jahresbericht 2024 | Webseite* |
| 5. Bericht der Revisorinnen/Jahresrechnung 2024 | Webseite* |
| 6. Mitgliederbeitrag labmed Sektion Bern | |
| 7. Budget 2025/Mehrjahresplanung | Webseite* |
| 8. Wahlen | |
| 9. Anträge | |
| 10. Weiterbildung/Veranstaltungen | Webseite* |
| 11. DV 16.05.2025 Verkehrshaus Luzern | |
| 12. Projekt Verbandsentwicklung | |
| 13. Weiterbildungstag BMA Tage 2025 unter dem Motto «Wer, Wie, Was» | |
| 14. PR-Kommission | |
| 15. Berufspolitik | |
| 16. VPOD (Berichterstattung) | |
| 17. BildungskoordinatorInnen | |
| 18. OdA Gesundheit Bern | |
| 19. Verschiedenes | |

Dieses Protokoll ist vertraulich zu behandeln und darf nur innerhalb der Mitglieder gelesen und genutzt werden. Jegliches Weiterleiten verletzt die Vertraulichkeit. Personendaten wie Vor- und Nachnamen werden im Protokoll erfasst und dieses anschliessend in der Webseite publiziert

*<https://bern.labmed.ch/de/>

7. Budget 2025/Mehrjahresplanung (Webseite*)

Das Budget 2025 ist auf der [Webseite](#) aufgeschaltet und wird von Karin Seiler kurz erläutert.

Die Sektion Bern plant kein Budget mehr für die labmed-App ein, weil die App zu wenig gebraucht wurde. Wir werden den Vertrag mit der Sektion Zürich entsprechend kündigen. Dafür wird dieses Jahr als ausserordentlicher Aufwand ein Teil der Kosten der Studierenden für die Mithilfe der BMA-Tage budgetiert.

Der Kulturanlass soll für unseren treuen Mitglieder der Sektion gratis angeboten werden, was entsprechend budgetiert wurde.

Die Mehrjahresplanung, sowie das Budget werden einstimmig genehmigt und wir bedanken uns bei K. Seiler für ihre Arbeit.

8. Wahlen

In diesem Jahr stellt sich unsere Delegierte Marina Radulovic zur Wahl in den Vorstand. Allfällig Interessierte können jederzeit als Beisitz an Vorstandssitzungen teilnehmen. Wegen den bevorstehenden Rücktritten sind wir weiterhin aktiv auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern.

Marina wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Vorstand freut sich über die Wahl und die zukünftige Zusammenarbeit mit Marina. Sie wird mit grossem Applaus in den Vorstand aufgenommen.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

10. Weiterbildung/Veranstaltungen (Webseite*)

Die Afterworkparty fand am 14.06.2024 zum ersten Mal im Restaurant Freibank statt.

Die letztjährige Berner Tagung stand unter dem Motto: «si mangia bene». Wir lassen den Anlass in einigen Bildern Revue passieren. Im Vergleich zum letzten Jahr gab es dieses Jahr nicht ganz so viele TeilnehmerInnen, da von einigen Arbeitgebern aus Kostengründen weniger Weiterbildungen übernommen werden.

Am 3.12.2024 fand das Delegiertenapéro statt. Zum Auftakt wurde die Stadt Bern mit der Führung: «Lust und Laster in Bern» erkundet, bevor alle vor dem Münster beim gemeinsamen Glühwein trinken sich beim gemütlichen Austausch wieder aufwärmten.

Ausblick 2025:

Am 20.01.2025 fand der Kulturanlass Bma@feuerwehr statt. Die Teilnehmenden haben einen interessanten Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhalten. Besonders beeindruckt war die Mehrheit von den vielen speziellen Fahrzeugen.

Die Afterwork Party findet dieses Jahr am 13.06.2025 wiederum im Restaurant Freibank im Wankdorf statt.

Am 15.11.2025 stehen bei der Berner Tagung Tiere im Fokus. Unter dem Namen «Tierisch gut» werden spannende Themen über Tiere beleuchtet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Falls Anregungen oder Themenwünsche bestehen bezüglich Berner Tagung, Vorträge, Kulturanlässe usw., kann man sich gerne mit Ideen direkt oder über die Sektionsadresse an den Vorstand wenden: sektion.bern@labmed.ch

Myriam Legros bedankt sich bei allen Sponsoren, die uns solche Anlässe überhaupt ermöglichen.

11. DV 16.05.2025 Verkehrshaus Luzern

Auch dieses Jahr wird das Hauptthema an der DV die Verbandsentwicklung labmed sein sowie die Finanzen des Zentralvorstandes. An der letzten Sektionenkonferenz am 27.03.2025 wurde eingehend darüber diskutiert. Die wichtigsten Punkte werden von Christina Vitali kurz zusammengefasst.

Es wird darauf hingewiesen, wie wichtig eine Teilnahme ist. Es werden zukunftssträchtige Themen besprochen. Auch nicht Delegierte dürfen daran teilnehmen. Die Anmeldung muss von allen Delegierten wie jedes Jahr selbstständig erfolgen.

Am Abend werden die 80-er Jahre im Seeklub Luzern noch einmal aufleben. Die Sektion Bern hat sich einiges zum Thema einfallen lassen und freut sich auf möglichst viele TeilnehmerInnen.

12. Projekt Verbandsentwicklung

Christina Vitali erläutert die wichtigsten Punkte, die an der letzten Sektionenkonferenz vom 27.03.2025 besprochen worden sind.

Die berufspolitische Vernetzung der Sektionen steht derzeit im Mittelpunkt. Zur weiteren Stärkung dieses Bereichs wurde eine Kommission für Berufspolitik ins Leben gerufen, in der alle Sektionen und der ZV durch ein Mitglied vertreten sein werden.

Auch die Kommunikation von labmed ist ein wichtiger Aspekt. Themen wie das Labmag, die PR und eine professionalisierte Kommunikation werden diskutiert und überarbeitet.

13. Weiterbildungstag BMA Tage 2025 unter dem Motto «Wer, Wie, Was»

Das Programm für die Tagung ist aufgeschaltet und verspricht viele spannende Inhalte zu den Themen Diversität und Vielfalt. Ziel ist es, möglichst viele Delegierte, Mitglieder und BMA für die Tagung zu begeistern. Wer sich noch an die Sendung mit der Maus erinnert, wird bestimmt einige Aha-Erlebnisse haben. Drei Studierende des medi Bern werden als Maus, Elefant und Ente wichtige Fragen zu Neurodiversität in kurzen Intermezzi gemeinsam diskutieren und in den Raum stellen.

14. PR-Kommission

Lena Skoko informiert über die Austrittsstatistik und den Rücklauf der Fragebogen. Auch dieses Jahr sinkt die Zahl der Mitglieder weiterhin.

Das Diplomgeschenk wird dieses Jahr ein 3-1 Ladekabel mit Wireless-Charger und labmed Aufdruck sein.

Neue Aktion 2025: Gesucht sind interessante Fallbeispiele von BMA für BMA, mit welchen auf unseren interessanten und vielfältigen Beruf aufmerksam gemacht werden kann.

15. Berufspolitik

Es finden jährlich zwei «Zäme geits Sitzungen» statt.

Oliver Kocher weist darauf hin, dass sich das Gesundheitswesen derzeit in einer Phase tiefgreifender Veränderungen befindet. Aus Kostengründen kommt es vermehrt zu Spitals- und Abteilungsschliessungen, was wiederum die Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen einschränkt. Gleichzeitig besteht das Ziel, die Entlöhnung der Studierenden künftig zu verbessern – eine Entwicklung, die unter den aktuellen Bedingungen zu Herausforderungen führen könnte.

Die Labortarife sind aktuell auch in Diskussion. Der Kassensturzbeitrag zum Thema «Umstrittene Labortarife» sorgte für eine unzufriedene Darstellung der Labore, weil die Laborkosten nicht korrekt widerspiegelt wurden und dies zu einer verzerrten Ansicht in der Bevölkerung führen kann. Es ist wünschenswert, dass Kassensturz die Aufteilungen der Kosten im Gesundheitswesen offenbart, um den tatsächlichen Anteil der Laborkosten im Gesamtverhältnis aufzuzeigen.

16. vpod (Berichterstattung)

Meret Schindler gibt ihre Kündigung per Ende April bekannt.

Lohnerhöhungen: Im Inselspital konnte der Lohn für Studierende erhöht werden, leider aber nicht MitarbeiterInnen. Das Inselspital argumentiert auf die Forderung der Lohnerhöhungen der MitarbeiterInnen damit, dass wenn Löhne erhöht werden, aufgrund der Sparmassnahmen mehr Entlassungen folgen könnten.

Christina Vitali bedankt sich für die Anwesenheit, den jahrelangen Einsatz und Unterstützung und das Engagement von Meret für die BMA und wünscht ihr auf ihrem neuen beruflichen Weg alles Gute

17. Bildungskoordinatorin

Petra Hirschi zeigt uns eine erfreuliche zunehmende Zahl der Studierende auf, was für den Erfolg des Imagefilms spricht. Die medi Bern konnte die Studierendenzahl von 38 auf 42 erhöhen. Die ZHAW startete diesen September mit 56 Studierenden, ca. 1/3 macht das verkürzte Studium (BMA mit HF Diplom). Die Tendenz für den Bachelor ist abnehmend.

Petra erläutert uns die aktuellen Herausforderungen in den BMA-Schulen, welche ca. 1/3 der Studierenden betrifft: Die Bereitschaft, während der Ausbildung Vollzeit vor Ort zu sein, wird immer weniger, was zu höheren Absenzen führt. Sie sind nicht mehr bereit, ihre Freizeit für das Lernen zu investieren, was zu nur knapp-genügenden Noten führt. Das Durchhaltevermögen allgemein im Studium nimmt ab.

Krankheiten wie ADHS, Autismus, Legasthenie und andere psychische Krankheiten werden während der Ausbildung immer häufiger diagnostiziert, weil die Studierenden im Vergleich zu der Grundschule viel mehr unter Druck stehen. Den Studierenden werden hierfür Coachings und Betreuungen angeboten. Dies führt insgesamt für einen höheren Betreuungsaufwand der Studierenden seitens der Schulen.

Christina Vitali bedankt sich bei Petra Hirschi für die aktuellen Informationen bezüglich unseren nachfolgenden BMA und dankt für die Zusammenarbeit und das Engagement.

18. OdA Gesundheit Bern

Herr André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer der OdA Gesundheit Bern ist persönlich vor Ort und informiert darüber, dass die OdA Bern 2024 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte.

Auch die OdA setzt sich für höhere Löhne der Studierenden ein. Seit 2006 wurden die Ausbildungslöhne in der Fachhochschule und der Höheren Fachschule nicht mehr angepasst. Bezüglich der BMA-Ausbildung im Kanton Bern liegt das Ausbildungslohniveau tiefer als in anderen deutschschweizer Kantonen. Folge davon ist der «Studierendentourismus». Studierende wandern dorthin, wo der Lohn höher ist. Deshalb wird vom Kanton Bern eine finanzielle Mithilfe bei der Erhöhung der Studierendenlöhne erwartet, damit so ein Schritt gegen den Fachkräftemangel gemacht werden kann.

Die OdA setzt sich auch auf Sekundarstufe II für eine verstärkte Resilienz ein, um beispielsweise Lehrabbrüche so vermeiden zu können. In Zukunft könnte auch eine Zusammenarbeit für solche Themen mit dem medi folgen.

Christina Vitali dankt André Pfanner-Meyer für seine Ausführungen und die gute Zusammenarbeit.

19. Verschiedenes

Lena Skoko hat mit dieser Mitgliederversammlung Ihre letzte Sitzung als Vorstandsmitglied. Christina Vitali dankt Lena für Ihre Zeit und Arbeit im Vorstand. Sie lässt die 4 Jahre Amtszeit in Bildern Revue passieren.

Als Dank für Ihre Arbeit überreicht Christina auch im Namen des gesamten Vorstands ein kleines Präsent und wünscht Lena alles Gute mit ihrer neuen Aufgabe als Servicetechnikerin bei der Firma Roche. Sie wird uns so auch weiterhin im Labor erhalten bleiben.

Wir bedanken uns bei Christina Vitali für ihren Einsatz und Arbeit als Präsidentin.